

SHARING VALUES

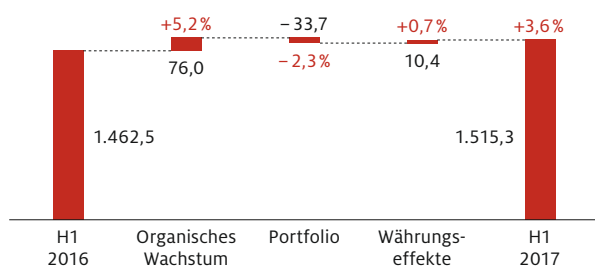
erfolgreich anders

KONZERNZWISCHENBERICHT
JANUAR – JUNI 2017

Finanzinformationen

Symrise Konzern

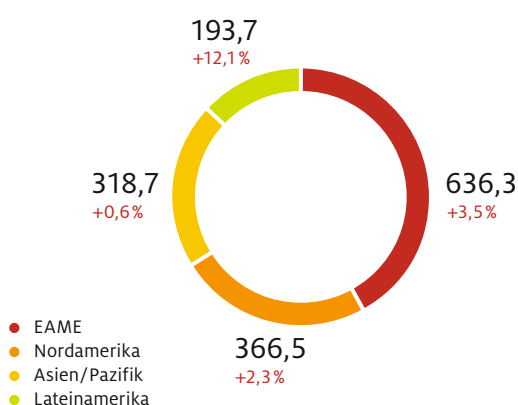
Umsatz in Mio. €



In Mio. €	H1 2016	H1 2016 normalisiert ¹	H1 2017	Veränderung in %
Bruttoergebnis vom Umsatz	607,6	612,3	627,8	2,5
EBITDA	312,7	323,3	322,9	-0,1
EBITDA-Marge in %	21,4	22,1	21,3	
EBIT	214,1	224,7	224,6	-0,1
EBIT-Marge in %	14,6	15,4	14,8	
Abschreibung auf Sachanlagen	42,6	42,6	44,0	3,3
Abschreibung auf immat. VG	56,0	56,0	54,4	-2,9
Finanzergebnis	-24,3	-22,1	-23,0	-4,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	189,8	202,7	201,6	-0,6
Periodenüberschuss	133,8	142,0	141,8	-0,1
Ergebnis je Aktie in €	1,03	1,09	1,09	-0,1
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	90,6	90,6	99,4	9,8
Investitionen	59,5	59,5	75,7	27,2
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	100,0	100,0	175,0	75,0

Umsatz nach Regionen in Mio. €

(Wachstum in Berichtswährung)

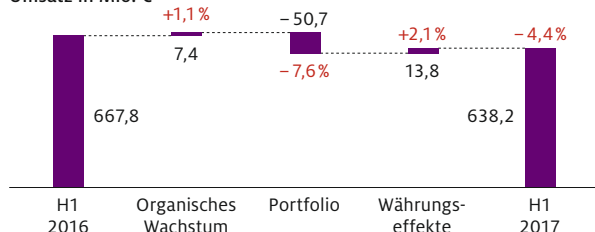


Weitere Kennzahlen

	31. Dez. 2016 ^a	30. Juni 2017
Bilanzsumme	4.752,7	4.914,6
Eigenkapital	1.731,5	1.721,4
Eigenkapitalquote in %	36,4	35,0
Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen)	1.970,8	1.955,8
Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen)/EBITDAN ² Verhältnisgröße	3,1	3,1
Nettoverschuldung	1.448,2	1.453,2
Nettoverschuldung/EBITDAN ² Verhältnisgröße	2,3	2,3
Mitarbeiter (am Bilanzstichtag) FTE ³	8.944	9.176

Scent & Care

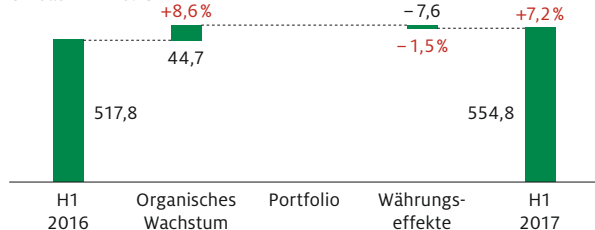
Umsatz in Mio. €



In Mio. €	H1 2016	H1 2016 normalisiert ¹	H1 2017	Veränderung in %
EBITDA	129,5	140,1	128,4	-8,4
EBITDA-Marge in %	19,4	21,0	20,1	

Flavor

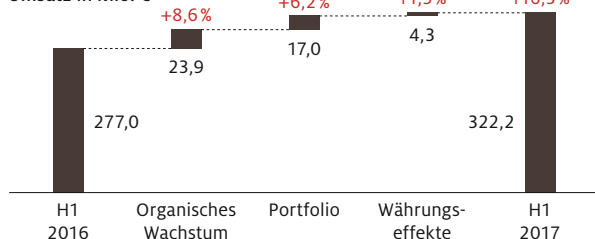
Umsatz in Mio. €



In Mio. €	H1 2016	H1 2016 normalisiert ¹	H1 2017	Veränderung in %
EBITDA	119,9		123,0	2,6
EBITDA-Marge in %	23,1		22,2	

Nutrition

Umsatz in Mio. €



In Mio. €	H1 2016	H1 2016 normalisiert ¹	H1 2017	Veränderung in %
EBITDA	63,3		71,6	13,1
EBITDA-Marge in %	22,8		22,2	

1 bereinigt um Transaktions-, Integrationskosten sowie einmalige Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen

2 auf das Gesamtjahr umgerechnetes EBITDAN

3 ohne Auszubildende und Trainees; FTE = Full Time Equivalent (Vollzeitmitarbeiter)

4 M12 2016 angepasst um die Kaufpreisallokation für Nutraceutix

Organisches Umsatzwachstum des Konzerns von 5,2 %

EBITDA-Marge von 21,3 %, operativer Cashflow um 75 % gesteigert

Für das Gesamtjahr 2017 nunmehr EBITDA-Marge über 20 % erwartet

Symrise kann über eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2017 berichten. Der Konzern knüpfte im zweiten Quartal nahtlos an den erfreulichen Geschäftsverlauf der ersten drei Monate an und steigerte im ersten Halbjahr den Umsatz deutlich, getragen von einer anhaltend guten Nachfrage in allen drei Segmenten. Symrise erhöhte den Umsatz im ersten Halbjahr um 3,6 % auf 1.515,3 Mio. € (H1 2016: 1.462,5 Mio. €). Bereinigt um Portfolioveränderungen und Wechselkurseffekte betrug das organische Wachstum des Konzerns 5,2 %.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 322,9 Mio. € und lag damit geringfügig unter dem Vorjahresvergleichswert (H1 2016 EBITDAN: 323,3 Mio. €). Die Profitabilität des Konzerns erreichte mit einer EBITDA-Marge von 21,3 % weiterhin ein hohes Niveau (H1 2016 EBITDAN-Marge: 22,1 %). Der auf die Aktionäre der Symrise AG entfallende Periodenüberschuss blieb mit 141,8 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (H1 2016 normalisiert: 142,0 Mio. €).

„Das starke Wachstum resultiert aus unserer einzigartigen Aufstellung,“ sagte Dr. Heinz-Jürgen Bertram, Vorstandsvorsitzender der Symrise AG. „Die gezielten und kontinuierlichen Investitionen in unsere Kompetenzen und Kapazitäten zahlen sich aus und bestätigen uns in unserer Strategie. Mit der jüngsten Akquisition von Cobell stärken wir unsere Position im lukrativen britischen Getränkemarkt, der zusätzliches Umsatzpotential für unsere innovativen Anwendungen verspricht. Wir sind bestens aufgestellt, um der steigenden Nachfrage nach unseren Produkten gerecht zu werden und auch in der zweiten Jahreshälfte auf Wachstumskurs zu bleiben. Unsere Ziele bleiben unverändert: Wir wollen weiterhin zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen der Branche zählen und hochprofitabel wirtschaften.“

Dr. Heinz-Jürgen Bertram, Vorstandsvorsitzender der Symrise AG

ÜBER SYMRISE

Symrise ist ein globaler Anbieter von Duft- und Geschmacksstoffen, kosmetischen Grund- und Wirkstoffen sowie funktionalen Inhaltsstoffen. Zu den Kunden gehören Parfüm-, Kosmetik-, Lebensmittel- und Getränkehersteller, die pharmazeutische Industrie sowie Produzenten von Nahrungsergänzungsmitteln und Heimtiernahrung.

Mit einem Umsatz von mehr als 2,9 Mrd. € im Geschäftsjahr 2016 gehört das Unternehmen zu den global führenden Anbietern im Markt für Düfte und Aromen. Der Konzern mit Sitz in Holzminden ist mit mehr als 90 Standorten in Europa, Afrika und dem Nahen sowie Mittleren Osten, in Asien, den USA sowie in Lateinamerika vertreten.

Gemeinsam mit seinen Kunden entwickelt Symrise neue Ideen und marktfähige Konzepte für Produkte, die aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Wirtschaftlicher Erfolg und unternehmerische Verantwortung sind dabei untrennbar miteinander verbunden. Symrise – always inspiring more ...

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2017

Aktuelle Entwicklungen im Konzern

Die Symrise AG hat im Mai 2017 die Übernahme des britischen Unternehmens Cobell bekanntgegeben. Cobell wurde im Jahr 1999 gegründet und ist der größte Lieferant für Obst- und Gemüsesäfte in Großbritannien. Mit dieser strategischen Akquisition stärkt Symrise seine lokale Präsenz auf dem britischen Getränkemarkt und vertieft somit die Kundennähe. Cobell erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 50 Mio. GBP (58 Mio. €). Zu der Produktpalette von Cobell gehören Säfte, Pürees, Sirups und Konzentrate für alkoholfreie und alkoholische Getränke. Die Transaktion wurde am 1. Juli 2017 erfolgreich abgeschlossen.

Am 23. Mai 2017 hat Symrise sein neues Innovations- und Technologiezentrum für Aromen eröffnet und schließt damit die erste Ausbauphase des regionalen Zentrums in Singapur ab, in die etwa 30 Mio. SGD (20 Mio. €) investiert wurden. Mithilfe des Innovations- und Technologiezentrums will Symrise die Potenziale regionaler und lokaler Lebensmittelhersteller heben und Singapurs Vision unterstützen, Asiens Drehscheibe für regionale Nahrungsmittel und Ernährung zu werden. Im Rahmen der nächsten Ausbaustufe soll ein neues Zentrum für Konsumentenforschung im Bereich Duft und Pflege entstehen, um so wirtschaftlich erfolgreiche Markenkampagnen zu entwickeln.

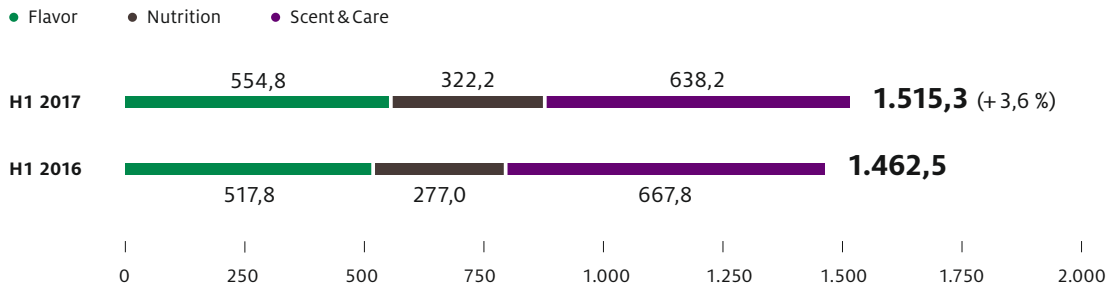
Im Juni 2017 hat Symrise in Mumbai, Indien, sein zweites Kreativ- und Entwicklungszentrum eröffnet. Es beherbergt ein modernes Entwicklungslabor für Düfte und kosmetische Inhaltsstoffe mit fortschrittlichsten Technologien zur Analyse und Auswertung von Marktforschungsdaten. Mithilfe dieser strategischen Investition kann Symrise seine Beziehungen zu Partnern, Verbrauchern und Kunden vor Ort stärken und gleichzeitig von der dynamischen Entwicklung der indischen Wirtschaft profitieren.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Nachdem 2016 mit 3,0% die niedrigste Wachstumsrate der Weltwirtschaft seit 2009 zu verzeichnen war, ist für das laufende und das kommende Jahr mit einer Beschleunigung des Expansionstempos zu rechnen. Die OECD erwartet in ihrem Wirtschaftsausblick vom Juni 2017 ein Plus der globalen Wirtschaftsleistung für 2017/2018 von 3,5% beziehungsweise 3,6%. Diese Konjunkturbelebung steht auf einer breiten Basis. Das Wirtschaftswachstum in den Industrieländern nimmt von 1,8% im vergangenen Jahr auf voraussichtlich 2,1% 2017/2018 zu. Treiber sind in den USA der private Konsum und zunehmende Investitionen, vor allem im Energiesektor. Der Euroraum profitiert von einer anhaltend lockeren Geldpolitik, einem lebhaften Verbrauch und anziehenden Exporten. In Japan nehmen die Ausfuhren vor allem in andere asiatische Länder zu. Auch das Wirtschaftswachstum in den Entwicklungs- und Schwellenländern legt wieder schrittweise zu: von 4,1% 2016 über voraussichtlich 4,6% für 2017 auf erwartete 4,8% im Jahr 2018. Das Wachstum in China liegt bei rund 6,5% und wird von starken Infrastruktur- und Wohnungsbauinvestitionen und einer anhaltend hohen Konsumnachfrage getragen. Indien bleibt mit einem Wirtschaftswachstum über 7% die am stärksten expandierende G20-Volkswirtschaft. Schließlich wird sich auch das Wachstum in einer Reihe großer Rohstoffförderländer wieder erholen, namentlich in Brasilien und in Russland. Die international breit aufgestellten geschäftlichen Aktivitäten von Symrise treffen also 2017/2018 auf ein günstiges gesamtwirtschaftliches Umfeld.

Umsatzentwicklung im Konzern

UMSATZENTWICKLUNG DES SYMRISE KONZERNS in Mio. €



Der Symrise Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von 1.515,3 Mio. €. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres erhöhte sich der Umsatz damit um 3,6 % in Berichtswährung. Bereinigt um Portfolioeffekte (Zugänge von Nutra Canada und Nutraceutix sowie Verkauf der Pinova Inc.) und Wechselkurseffekte stieg der Konzernumsatz im laufenden Jahr organisch um 5,2%.

Das Segment **Scent & Care** verbuchte im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von 638,2 Mio. €. Dieser lag aufgrund des im Dezember 2016 getätigten Verkaufs der Pinova Inc. um 4,4 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um den Portfolioeffekt der Pinova Veräußerung wuchs das Segment organisch um 1,1%. Dabei verzeichnete der Geschäftsbereich **Cosmetic Ingredients** das stärkste Wachstum des Segments mit guten Zuwächsen in den Regionen Asien/Pazifik und EAME, insbesondere in den Ländermärkten China, Südkorea, Deutschland und Polen. Im Geschäftsbereich **Aroma Molecules** – bereinigt um den Pinova Portfolioeffekt – wurde ein moderates Wachstum erzielt. Positive Wachstumsimpulse kamen hier vor allem aus den Ländermärkten Indonesien und Japan.

Der Geschäftsbereich **Fragrance** hingegen verzeichnete im ersten Halbjahr eine unterschiedliche Entwicklung seiner Anwendungsbereiche: Während Fine Fragrances und Home Care ihre Umsätze im Vorjahresvergleich ausweiten konnten, blieben Beauty Care und Oral Care – vor allem aufgrund hoher Vergleichswerte – hinter dem Vorjahr zurück.

Der Anwendungsbereich Fine Fragrances generierte die größten Zuwächse in Asien. Hier stiegen die Umsätze währungsbereinigt im zweistelligen Prozentbereich. Erfreuliches Wachstum konnte der Anwendungsbereich darüber hinaus in Lateinamerika in den Ländermärkten Kolumbien, Brasilien und Argentinien erzielen. Im Anwendungsbereich Home Care verzeichnete ebenfalls die Region Lateinamerika durch Neugeschäfte mit globalen und regionalen Kunden prozentual zweistellige währungsbereinigte Zuwächse. Im Anwendungsbereich Beauty Care konnte das hohe Niveau des Vorjahres nicht gehalten werden. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Vorjahresvergleichswert.

Der Anwendungsbereich Oral Care konnte seine Umsätze vor allem in EAME und Nordamerika deutlich ausweiten, fiel jedoch in Asien und Lateinamerika hinter die Vorjahresvergleichswerte zurück.

Das Segment **Flavor** erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von 554,8 Mio. €. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Anstieg um 7,2% in Berichtswährung. Das organische Wachstum des Segments belief sich auf 8,6%. Alle Anwendungsbereiche konnten die Umsätze im ersten Halbjahr deutlich ausweiten.

In der Region EAME waren die Wachstumskräfte erneut besonders ausgeprägt. Das Segment Flavor erzielte hier währungsbereinigt prozentual zweistellige Zuwächse. Deutliche Wachstumsimpulse kamen vor allem aus den Anwendungen für Süßwaren und für würzige Produkte in den westeuropäischen Ländermärkten sowie in Nordafrika. Der Anwendungsbereich Beverages zeigte ebenfalls ein solides Wachstum, insbesondere im Nahen und Mittleren Osten sowie in Deutschland. In der Region Asien/Pazifik verlief die Umsatzentwicklung aufgrund hoher Vorjahreswerte verhalten. Positive Impulse kamen vor allem aus den Anwendungsbereichen Sweet und Savory insbesondere in den Ländermärkten Japan und Vietnam. Die Region Lateinamerika entwickelte sich insgesamt weiterhin sehr positiv und erzielte das größte, prozentual zweistellige währungsbereinigte Wachstum des Segments. Insbesondere der Anwendungsbereich Beverages verzeichnete aufgrund eines wich-

tigen Neugeschäfts mit Vanille-Aromatisierungen hohe Zuwächse. Der Ländermarkt Brasilien hingegen blieb aufgrund hoher Vergleichswerte hinter dem Vorjahr zurück. In der Region Nordamerika baute Symrise das bestehende Geschäft erfolgreich weiter aus, vor allem in den Anwendungsbereichen Sweet und Beverages.

Dem Segment **Nutrition** gelang das kräftigste Wachstum der drei Segmente: Es steigerte den Umsatz um 16,3% auf insgesamt 322,2 Mio. €. Bereinigt um Portfolio- und Wechselkurseffekte betrug das organische Wachstum 8,6%. Die größten Wachstumsimpulse kamen dabei aus dem Anwendungsbereich Pet Food, der in allen vier Regionen ein prozentual hohes einstelliges beziehungsweise niedriges zweistelliges währungsbereinigtes Umsatzwachstum erzielte. Auch der Anwendungsbereich Food verzeichnete starke Zuwächse. Besonders expansiv entwickelten sich dabei die Regionen Latein- und Nordamerika. Im Anwendungsbereich Probi steigerte Symrise die Umsätze durch die Akquisition der amerikanischen Nutraceutix deutlich. Auch bereinigt um Akquisitionseffekte erzielte der Anwendungsbereich ein prozentual zweistelliges Umsatzwachstum, vor allem in den Regionen Nordamerika und EAME.

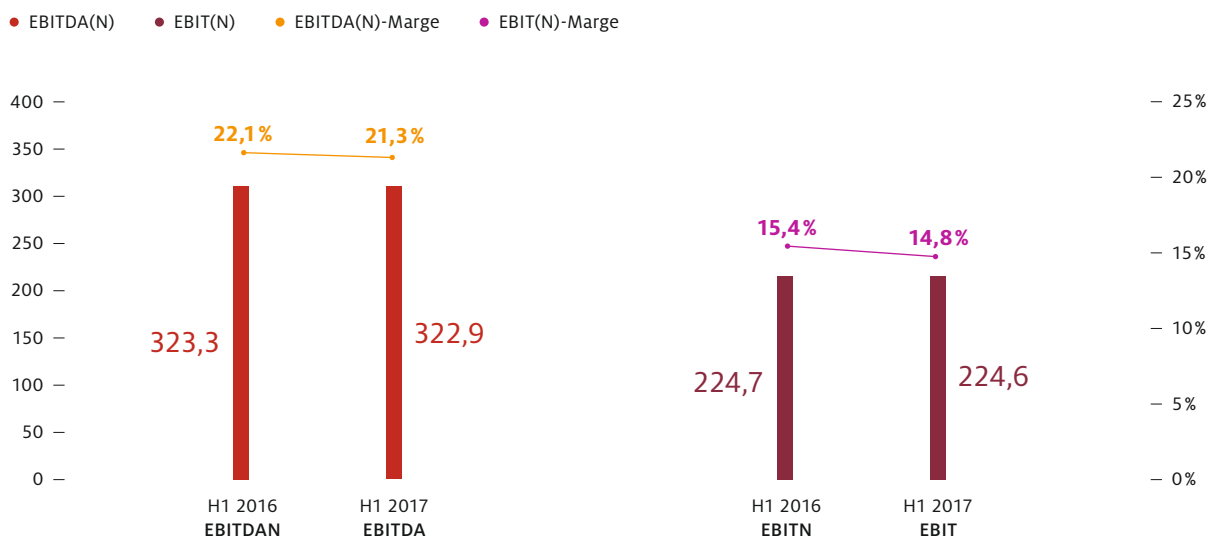
Ergebnissituation

Operatives Ergebnis¹

Die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2017 verlief insgesamt erfreulich. Die **Herstellungskosten** nahmen um 4,4% auf 887,5 Mio. € zu und erhöhten sich damit vor allem aufgrund leicht gestiegener Rohstoffkosten überproportional zum Umsatz. Das **Bruttoergebnis** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,5 Mio. € auf 627,8 Mio. €; dies entspricht einer Steigerung um 2,5%. Die **Bruttomarge** lag mit 41,4% in der Berichtsperiode leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (2016: 41,9%). Die **Vertriebskosten** erhöhten sich gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 4,1% auf 237,4 Mio. €. Die **F&E-Aufwendungen** nahmen um 9,8% auf 99,4 Mio. € zu. Die F&E-Quote betrug 6,6% (H1 2016: 6,2%). Die **Verwaltungskosten** beliefen sich auf 85,2 Mio. € und lagen somit 3,6% über dem Vorjahresvergleichswert. In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist, wie bereits im ersten Quartal berichtet, ein einmaliger Ertrag aus einer Kaufpreisanpassung im Rahmen der Veräußerung der Pinova Inc. in Höhe von 4,7 Mio. € enthalten.

Der Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten 2017 ein **Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte (EBITDA)** von 322,9 Mio. €, das nur geringfügig unter dem Wert des Vorjahres lag (H1 2016 EBITDAN: 323,3 Mio. €). Die **EBITDA-Marge** blieb im ersten Halbjahr 2017 mit 21,3% weiterhin auf einem hohen Niveau (H1 2016 EBITDAN-Marge: 22,1%).

ERGEBNISÜBERSICHT in Mio. € / in %



¹ Im Rahmen des Erwerbs der Pinova Gruppe waren im ersten Halbjahr 2016 Akquisitions- und Integrationskosten in Höhe von 10,6 Mio. € angefallen. Zur besseren Vergleichbarkeit der aktuellen Ergebnissituation mit den Vorperioden werden im Folgenden die Vorjahresvergleichszahlen bereinigt um diese einmaligen Kosten dargestellt.

Scent & Care erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2017 ein EBITDA von 128,4 Mio. € (H1 2016 EBITDAN: 140,1 Mio. €). Die EBITDA-Marge des Segments belief sich auf 20,1%, gegenüber normalisierten 21,0% im ersten Halbjahr 2016.

Das EBITDA des Segments Flavor betrug in der Berichtsperiode 123,0 Mio. € (H1 2016: 119,9 Mio. €) und stieg damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,6%. Die EBITDA-Marge belief sich auf 22,2%, nach 23,1% im Vorjahreszeitraum.

Das Segment Nutrition erzielte im ersten Halbjahr 2017 ein EBITDA von 71,6 Mio. € und übertraf damit den Vorjahresvergleichswert um 13,1% (H1 2016: 63,3 Mio. €). Die EBITDA-Marge des Segments lag mit 22,2% auf anhaltend hohem Niveau (H1 2016: 22,8%).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis für die ersten sechs Monate 2017 betrug –23,0 Mio. € und verschlechterte sich damit um 1,0 Mio. € im Vergleich zum normalisierten Wert des Vorjahreszeitraums. Das Finanzergebnis in der Vergleichsperiode des Vorjahres enthielt eine Abschreibung auf eine Beteiligung sowie kompensierende Währungsgewinne in fast gleicher Höhe, sodass ein geringerer Zinsaufwand aus der Entwicklung der Pensionsrückstellungen im Berichtszeitraum zu einem gegenüber dem Vorjahreshalbjahr verbesserten Finanzergebnis führte.

Steuern

Im ersten Halbjahr 2017 beliefen sich die Ertragsteueraufwendungen auf 56,2 Mio. €. Dies entspricht einer Steuerquote von 27,9% (Vorjahr normalisiert: 28,2%).

Periodenüberschuss und Ergebnis je Aktie

Der auf die Aktionäre der Symrise AG entfallende Periodenüberschuss der ersten sechs Monate 2017 betrug 141,8 Mio. € und erreichte damit nahezu den normalisierten Wert des Vorjahreszeitraums von 142,0 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie liegt unverändert bei 1,09 €.

Operativer Cashflow

Der operative Cashflow des ersten Halbjahrs 2017 lag mit 175,0 Mio. € um 75 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert von 100,0 Mio. €. Hauptursache war vor allem eine Verringerung des Working Capitalanstiegs.

Finanzlage

Die Symrise AG hat im Juni erfolgreich eine unbesicherte Wandelanleihe in Höhe von 400 Mio. € mit einer Stückelung von 100.000 € platziert. Die Wandelanleihe dient im Wesentlichen zur Refinanzierung der im Herbst fälligen Anleihe sowie zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Die Liquidität wird bis zum Refinanzierungszeitpunkt bei Banken mit erstklassiger Bonität angelegt. Die Wandelanleihe hat eine Laufzeit von sieben Jahren und kann frühestens in fünf Jahren in neue und/oder bestehende nennwertlose Inhaberstammaktien der Gesellschaft umgetauscht werden. Die Stammaktien, die den platzierten Wandelanleihen zugrunde liegen, belaufen sich zusammen auf 3,4% des aktuell im Umlauf befindlichen Grundkapitals. Der anfängliche Wandlungspreis beträgt 91,8595 €. Der Zinskupon beläuft sich auf 0,2375% p.a. und ist jährlich nachträglich zahlbar.

Im Laufe des ersten Halbjahrs 2017 hat Symrise per saldo Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 261 Mio. € aufgenommen. Darin enthalten sind die Auszahlung der Wandelanleihe sowie die Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten aus einem Term Loan und einer revolvingierenden Kreditfazilität. Die revolvingierende Kreditlinie ist derzeit nicht in Anspruch genommen.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2016 um 5 Mio. € auf 1.453 Mio. €, das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDAN beläuft sich damit auf 2,3. Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ist vor allem auf die Veränderung der versicherungsmathematischen Parameter, im Wesentlichen des Abzinsungssatzes in Deutschland, zurückzuführen.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2017 beschäftigte der Konzern weltweit 9.176 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Trainees und Auszubildende). Im Vergleich zum Vorjahresresultimo (31. Dezember 2016: 8.944) entspricht dies einem Anstieg um 232 Mitarbeiter.

Chancen- und Risikobericht

Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz, die den Fortbestand des Symrise Konzerns gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine detaillierte Übersicht über die Chancen und Risiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems enthält der Konzernlagebericht 2016 (siehe Finanzbericht 2016 auf den Seiten 34 ff.). Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen unverändert.

Ausblick

Nach einem guten ersten Halbjahr erhöht Symrise sein Profitabilitätsziel für das laufende Geschäftsjahr und erwartet jetzt eine EBITDA-Marge von über 20% (zuvor: rund 20%).

Der Konzern geht davon aus, weiterhin nachhaltig und profitabel zu wachsen und zielt darauf ab, das Marktwachstum wiederum zu übertreffen; dieses liegt Schätzungen zufolge bei etwa 3%. Zahlreiche Investitionsprojekte zur Stärkung der Innovationskraft sowie zum Ausbau der Kapazitäten sollen insbesondere das organische Wachstum weiter fördern. Darüber hinaus hat sich der Konzern kontinuierlich durch strategische Akquisitionen gestärkt. Zum einen um die eigene Rohstoffversorgung abzusichern, zum anderen um sich neue Wachstumsfelder zu erschließen. Mit dem aktuellen Portfolio generiert Symrise ein Drittel seines Umsatzes in Marktsegmenten außerhalb des klassischen Geschäfts mit Aromen und Duftstoffen. Durch das breite Feld an Kompetenzen sowie durch die globale Aufstellung sieht sich das Unternehmen in der Lage, kurzfristige Abschwächungen einzelner Märkte ausgleichen zu können.

Zur weiteren Steigerung des operativen Ergebnisses sollen Prozessverbesserungen und der Fokus auf margenstarke Geschäfte beitragen. Unter der Annahme, dass sich die Rohstoffpreise auf dem Niveau des Vorjahres bewegen und die Währungskursrelationen sich im Vergleich zu 2016 nicht deutlich verändern, geht der Konzern für 2017 nunmehr von einer EBITDA-Marge von über 20% aus.

Der Quotient aus Nettoverschuldung (inklusive Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) zu EBITDA soll Ende 2017 zwischen 2,6 und 2,9 liegen. Mittelfristig strebt das Unternehmen die Rückkehr in die Verschuldungsbandbreite von 2,0 bis 2,5 an.

Die mittelfristigen Ziele bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020 besitzen unverändert Gültigkeit. Für das jährliche Umsatzwachstum (CAGR) strebt Symrise einen Wert zwischen 5 und 7% an. Die EBITDA-Marge soll in einer Bandbreite von 19 bis 22% liegen.

Nachtragsbericht

Im Mai 2017 hat Symrise die Übernahme des britischen Unternehmens Cobell bekanntgegeben. Cobell wurde im Jahr 1999 gegründet und ist der größte Lieferant für Obst- und Gemüsesäfte in Großbritannien. Mit dieser strategischen Akquisition stärkt Symrise seine lokale Präsenz auf dem britischen Getränkemarkt und vertieft somit die Kundenähe. Cobell erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 50 Mio. GBP (58 Mio. €). Zu der Produktpalette von Cobell gehören Säfte, Pürees, Sirups und Konzentrate für alkoholfreie und alkoholische Getränke. Die Transaktion wurde am 1. Juli 2017 erfolgreich abgeschlossen. Die Einbeziehung in den Symrise Konzernabschluss erfolgt daher erst ab dem dritten Quartal 2017.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

In T€	H1 2016	H1 2017
Umsatzerlöse	1.462.520	1.515.273
Herstellungskosten	- 854.965	- 887.508
Bruttoergebnis vom Umsatz	607.555	627.765
Vertriebskosten	- 230.102	- 237.385
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 90.592	- 99.430
Verwaltungskosten	- 86.127	- 85.228
Sonstige betriebliche Erträge	14.545	20.191
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.210	- 1.360
Betriebsergebnis/EBIT	214.069	224.553
Finanzerträge	3.000	3.146
Finanzaufwendungen	- 27.254	- 26.144
Finanzergebnis	- 24.254	- 22.998
Ergebnis vor Ertragsteuern	189.815	201.555
Ertragsteuern	- 52.469	- 56.193
Periodenüberschuss	137.346	145.362
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	133.777	141.787
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	3.569	3.575
Ergebnis je Aktie (in €)		
unverwässert und verwässert	1,03	1,09

Konzerngesamtergebnisrechnung

In T€	H1 2016	H1 2017
Periodenüberschuss	137.346	145.362
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	133.777	141.787
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	3.569	3.575
Posten des sonstigen Ergebnisses, bei denen eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung möglich ist		
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	- 29.444	- 92.574
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	- 18	- 9
Gewinne/Verluste aus der Absicherung von Zahlungsströmen (Währungssicherung)	- 126	1.289
Auf diese Bestandteile entfallende Ertragsteuern	- 2.245	264
Posten des sonstigen Ergebnisses, bei denen keine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung möglich ist		
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen	- 105.645	24.870
Auf diese Bestandteile entfallende Ertragsteuern	31.331	- 7.223
Sonstiges Ergebnis	- 106.147	- 73.383
Konzerngesamtergebnis	31.199	71.979
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	28.026	71.508
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	3.173	471

Konzernbilanz

In T€	31. Dezember 2016 angepasst*	30. Juni 2017
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	301.648	518.586
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	528.353	575.329
Vorräte	680.431	692.734
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	71.992	70.085
Finanzielle Vermögenswerte	29.147	26.878
Tatsächliche Ertragsteuerforderungen	23.567	24.056
	1.635.138	1.907.668
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	2.112.411	2.023.530
Sachanlagen	857.378	851.109
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	19.001	26.805
Finanzielle Vermögenswerte	23.575	11.174
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.000	1.684
Latente Steueransprüche	103.221	92.669
	3.117.586	3.006.971
AKTIVA	4.752.724	4.914.639

* Bezüglich der Details zur Anpassung verweisen wir auf TZ 5 des Anhangs.

Konzernbilanz

In T€	31. Dezember 2016 angepasst*	30. Juni 2017
VERBINDLICHKEITEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254.383	250.459
Finanzverbindlichkeiten	536.336	418.784
Sonstige Verbindlichkeiten	152.785	139.082
Sonstige Rückstellungen	14.394	10.958
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	12.510	7.106
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	57.590	56.654
	1.027.998	883.043
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	1.213.545	1.552.982
Sonstige Verbindlichkeiten	6.932	5.511
Sonstige Rückstellungen	22.462	24.998
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	522.552	502.669
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	11.846	5.907
Latente Steuerverbindlichkeiten	203.956	206.144
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	11.967	11.967
	1.993.260	2.310.178
SUMME VERBINDLICHKEITEN	3.021.258	3.193.221
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	129.813	129.813
Kapitalrücklage	1.375.957	1.405.085
Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	- 181.633	- 163.986
Kumulierte Währungskursdifferenzen	- 62.537	- 151.342
Bilanzgewinn	407.764	439.210
Sonstige Rücklagen	2.316	3.195
Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	1.671.680	1.661.975
Nicht beherrschende Anteile	59.786	59.443
SUMME EIGENKAPITAL	1.731.466	1.721.418
PASSIVA	4.752.724	4.914.639

* Bezüglich der Details zur Anpassung verweisen wir auf TZ 5 des Anhangs.

Konzernkapitalflussrechnung

In T€	H1 2016	H1 2017
Periodenüberschuss	137.346	145.362
Ertragsteuern	52.469	56.193
Zinsergebnis	23.773	22.233
Abschreibungen und Wertminderungen des Anlagevermögens	98.583	98.387
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	538	4.198
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen langfristigen Vermögenswerte	- 3.791	3.768
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	- 5.457	6.007
Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	303.461	336.148
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer kurzfristiger Vermögenswerte	- 82.261	- 69.252
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 32.215	- 33.101
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer kurzfristiger Verbindlichkeiten	- 17.869	- 2.644
Gezahlte Ertragsteuern	- 71.122	- 56.142
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	99.994	175.009
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe und nachträglich bedingte Kaufpreiskomponenten sowie für Anteile an assoziierten Unternehmen	- 159.063	- 8.186
Einzahlungen aus dem Verkauf eines Tochterunternehmens	0	2.302
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagevermögen sowie in langfristige finanzielle Vermögenswerte	- 70.566	- 79.839
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 229.629	- 85.723
Aufnahme (+)/Tilgung (-) von Bankkrediten	16.932	- 136.105
Aufnahme (+)/Tilgung (-) von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	161.500	- 342
Ausgabe einer Wandelanleihe abzgl. Transaktionskosten	0	397.062
Gezahlte Zinsen	- 4.839	- 4.557
Ausgeschüttete Dividenden	- 104.583	- 111.155
Auszahlungen für Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	- 485	- 1.168
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	68.525	143.735
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen	- 61.110	233.021
Wechselkursbedingte Veränderungen	- 6.955	- 16.083
Summe der Veränderungen	- 68.065	216.938
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 1. Januar	278.178	301.648
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 30. Juni	210.113	518.586

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	Kumulierte Währungskursdifferenzen	Bilanzgewinn	Sonstige Rücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2016	129.813	1.375.957	- 136.389	- 62.707	259.210	2.448	1.568.332	19.903	1.588.235
Konzern-gesamtergebnis	-	-	- 74.314	- 31.353	133.777	- 84	28.026	3.173	31.199
Ausgeschüttete Dividenden	-	-	-	-	- 103.850	-	- 103.850	- 733	- 104.583
Sonstige Veränderungen	-	-	-	- 368	- 2.151	-	- 2.519	5.269	2.750
30. Juni 2016	129.813	1.375.957	- 210.703	- 94.428	286.986	2.364	1.489.989	27.612	1.517.601

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	Kumulierte Währungskursdifferenzen	Bilanzgewinn	Sonstige Rücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2017 angepasst*	129.813	1.375.957	- 181.633	- 62.537	407.764	2.316	1.671.680	59.786	1.731.466
Konzern-gesamtergebnis	-	-	17.647	- 88.805	141.787	879	71.508	471	71.979
Ausgeschüttete Dividenden	-	-	-	-	- 110.341	-	- 110.341	- 814	- 111.155
Sonstige Veränderungen	-	29.128	-	-	-	-	29.128	-	29.128
30. Juni 2017	129.813	1.405.085	- 163.986	- 151.342	439.210	3.195	1.661.975	59.443	1.721.418

* Bezüglich der Details zur Anpassung verweisen wir auf TZ 5 des Anhangs.

Das seit 2014 vollkonsolidierte Unternehmen Probi AB (Schweden) hält eigene Anteile in Höhe von 250.000 Stück mit einem Nennwert von jeweils 5 SEK.

Konzernanhang

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 der Symrise Aktiengesellschaft (AG), im Folgenden als „wir“ oder „Symrise“ bezeichnet, wurde am 24. Juli 2017 durch Beschluss des Vorstands zur Vorlage an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Symrise erstellte den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) verpflichtend anzuwenden sind. Die bestehenden Abweichungen zwischen den anzuwendenden IFRS in der vom IASB verabschiedeten Form und der von der EU übernommenen Form sind ohne Relevanz für diesen Abschluss. Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34, Zwischenberichterstattung, aufgestellt worden.

Bei der Erstellung wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze berücksichtigt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zugrunde lagen und im dortigen Anhang unter TZ 2 ausführlich erläutert sind. Die seit dem 1. Januar 2017 verpflichtend anzuwendenden Änderungen an den Standards hatten keine Auswirkungen. Diese Anforderungen sind ebenfalls in der zuvor genannten Textziffer erläutert.

In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht die vollständigen für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres verlangten Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu lesen.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Aufgrund von Verschmelzungen innerhalb des Symrise Konzerns verringerte sich die Zahl der vollkonsolidierten Unternehmen von 98 auf 96. Die Zahl der at-equity bewerteten assoziierten Unternehmen ist unverändert zwei, so dass insgesamt 98 Unternehmen im Konsolidierungskreis berücksichtigt sind.

4. UNTERNEHMENSERWERBE

Nutraceutix

Die Transaktion ist bereits im letzten Konzernabschluss im Anhang unter TZ 2.4 (Konsolidierungskreis) ausführlich beschrieben worden. Wir zeigen daher nachfolgend lediglich die Veränderungen gegenüber dieser Darstellung auf.

Das finale Transaktionsvolumen beläuft sich unverändert auf 106,5 Mio. USD. Die vorab zu leistende Zahlung bestand aus einer Basiskomponente, die um vertraglich definierte Bilanzgrößen zum Akquisitionszeitpunkt anzupassen war. Bei Zahlung waren zunächst vorläufige Werte zugrunde gelegt worden. Auf Basis der mittlerweile finalen Werte ergab sich eine geringfügige Erhöhung des Kaufpreises um 22 TUSD. Dieser Betrag wurde bereits beglichen, so dass zum Berichtsstichtag 30. Juni 2017 – mit Ausnahme des auf dem Treuhandkonto gehaltenen Teilbetrags in Höhe von 5,3 Mio. USD – keine ausstehende Zahlung mehr verbleibt.

Die Kaufpreisallokation zu dieser Transaktion konnte mittlerweile abgeschlossen werden. Der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 vorläufig erfasste Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 87,6 Mio. USD veränderte sich um die identifizierten immateriellen Vermögenswerte. Darüber hinaus ergaben sich noch Anpassungen und Ausweisänderungen innerhalb der Eröffnungsbilanz, die sich aber insgesamt betrachtet nur geringfügig ausgewirkt haben. Aufgrund genauerer Informationen über die Geschäftsentwicklung, die bereits zum Erwerbszeitpunkt existierten, uns für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 aber noch nicht in vollem Umfang bekannt waren, wurden Nachbearbeitungen notwendig. Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert ist vollständig für Steuerzwecke abzugsfähig.

Die übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einschließlich Eventualverbindlichkeiten sind zu folgenden beizulegenden Zeitwerten angesetzt:

In TUSD	Erfasster Zeitwert zum Erstkonsolidierungszeitpunkt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.079
Vorräte	6.605
Immaterielle Vermögenswerte	58.362
Sachanlagen	4.306
Übrige Vermögenswerte	227
Übrige Verbindlichkeiten	- 1.748
Erworbenes Nettovermögen	72.831
Gegenleistung für den Erwerb der Anteile	106.473
Geschäfts- oder Firmenwert	33.642

Auf Basis dieser finalen Version der Kaufpreisallokation wurde das Berichtswesen zum 31. Dezember 2016 angepasst. Zu weiteren Details verweisen wir auf die nachfolgende TZ 5.

5. ANPASSUNG DER VORJAHRESWERTE

Die Kaufpreisallokation zu dem Anfang Oktober 2016 getätigten Asset Deal Nutraceutix wurde im ersten Halbjahr 2017 abgeschlossen (siehe TZ 4). Gemäß IFRS 3 par. 45 sind die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 vorläufig angesetzten Beträge rückwirkend zu korrigieren und die neuen Informationen so zu berücksichtigen, als wenn sie bereits bei Erwerbszeitpunkt bekannt gewesen wären. Nachfolgend haben wir die bisher veröffentlichten Bilanzposten zum 31. Dezember 2016, bei denen sich Veränderungen ergeben haben, sowie die angepassten Werte zum 31. Dezember 2016 tabellarisch dargestellt:

In T€	31. Dezember 2016 veröffentlicht	Veränderungen	31. Dezember 2016 angepasst
VERMÖGENSWERTE			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.634.888	250	1.635.138
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	528.298	55	528.353
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	71.797	195	71.992
Langfristige Vermögenswerte	3.117.959	- 373	3.117.586
Immaterielle Vermögenswerte	2.113.200	- 789	2.112.411
Geschäfts- oder Firmenwert	1.272.883	- 51.104	1.221.779
Rezepturen mit bestimmter Nutzungsdauer	183.882	9.831	193.713
Andere immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer	635.262	40.484	675.746
Latente Steueransprüche	102.805	416	103.221
AKTIVA	4.752.847	- 123	4.752.724
VERBINDLICHKEITEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.027.910	88	1.027.998
Sonstige Verbindlichkeiten	153.276	- 491	152.785
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	11.968	542	12.510
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	57.553	37	57.590
Langfristige Verbindlichkeiten	1.992.763	497	1.993.260
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	11.349	497	11.846
SUMME VERBINDLICHKEITEN	3.020.673	585	3.021.258
EIGENKAPITAL			
Kumulierte Währungskursdifferenzen	- 62.520	- 17	- 62.537
Bilanzgewinn	408.111	- 347	407.764
Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	1.672.044	- 364	1.671.680
Nicht beherrschende Anteile	60.130	- 344	59.786
SUMME EIGENKAPITAL	1.732.174	- 708	1.731.466
PASSIVA	4.752.847	- 123	4.752.724

Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert aus den für das vierte Quartal 2016 nachgeholten Abschreibungen auf die identifizierten immateriellen Vermögenswerte nach Abzug von Steuern. Aus der Umrechnung dieses angepassten Ergebnisses von der Berichtswährung US-Dollar in die Konzernwährung Euro ergaben sich geringfügige Währungseffekte, die Teil des sonstigen Ergebnisses sind. Die Gesamtergebnisrechnung des ersten Halbjahres 2016 ist aufgrund des späteren Erwerbszeitpunkts nicht betroffen, gleiches gilt für die Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2016.

6. AUSGABE EINER WANDELANLEIHE

Symrise hat im Wege einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren zum 20. Juni 2017 eine Wandelanleihe mit einem Gesamtnennwert von 400,0 Mio. €, einer Verzinsung von 0,2375%, einer Laufzeit von sieben Jahren und einer Nicht-Wandlungsfrist von fünf Jahren emittiert.

Auswirkungen auf die Finanzverbindlichkeiten und das Eigenkapital

Effekte aus der Begebung dieser Anleihe ergeben sich sowohl in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten als auch im Eigenkapital:

Die Bestandteile des von der Gesellschaft emittierten zusammengesetzten Instruments (Wandelanleihe) werden entsprechend dem wirtschaftlichen Gehalt der Vertragsvereinbarung und den Definitionen getrennt als Finanzverbindlichkeit und als Eigenkapitalinstrument erfasst.

Zum Ausgabezeitpunkt wird der beizulegende Zeitwert der Fremdkapitalkomponente anhand der für vergleichbare, nicht wandelbare Instrumente geltenden Marktverzinsung ermittelt. Dieser Betrag wird als finanzielle Verbindlichkeit auf Basis fortgeführter Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bis zur Erfüllung bei Wandlung oder Fälligkeit des Instruments bilanziert.

Die als Eigenkapital klassifizierte Waneloption wird durch Subtraktion des Werts der Fremdkapitalkomponente vom beizulegenden Zeitwert des gesamten Instruments bestimmt. Der resultierende Wert wird, abzüglich der Ertragsteuereffekte, als Teil des Eigenkapitals erfasst und unterliegt in der Folge keiner Bewertung. Durch die Ausübung oder das Auslaufen der Waneloption entstehen keine Gewinne oder Verluste.

Transaktionskosten, die im Zusammenhang mit dem Instrument stehen, werden auf die Fremd- und Eigenkapitalkomponente in Relation zu der Verteilung der Nettoerlöse aufgeteilt. Die der Eigenkapitalkomponente zuzurechnenden Transaktionskosten werden unter Berücksichtigung der darauf entfallenden Steuern direkt im Eigenkapital erfasst. Die der Fremdkapitalkomponente zuzurechnenden Transaktionskosten sind im Buchwert der Verbindlichkeit enthalten und werden über die Laufzeit der Wandelanleihe unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert.

Wird das Wandlungsrecht nicht ausgeübt, wird die Wandelanleihe am 20. Juni 2024 zurückgezahlt. Die Zinszahlung erfolgt jährlich zum 20. Juni bis das Wandlungsrecht ausgeübt oder die Finanzverbindlichkeit zurückgezahlt wird.

Der Effektivzins der finanziellen Verbindlichkeit bei Zugang beträgt 1,5376 % p.a.

Die detaillierte Aufteilung des Nominalvolumens und der Transaktionskosten auf das Fremd- und auf das Eigenkapital ist nachfolgend dargestellt:

In T€	
Nominalvolumen Wandelanleihe	400.000
davon Fremdkapitalkomponente zum Ausgabezeitpunkt	365.737
davon Eigenkapitalkomponente	34.263
Transaktionskosten	- 2.938
davon Fremdkapitalkomponente zum Ausgabezeitpunkt	- 2.687
davon Eigenkapitalkomponente	- 251
Nettoerlöse	397.062
davon Fremdkapitalkomponente zum Ausgabezeitpunkt	363.050
davon Eigenkapitalkomponente	34.012

In T€	30. Juni 2017
Fremdkapitalkomponente zum Ausgabezeitpunkt	363.050
Zinszuwachs und amortisierte Transaktionskosten	140
Fremdkapitalkomponente zum Bilanzstichtag	363.190

Die Eigenkapitalkomponente wird als Teil der Kapitalrücklage ausgewiesen. Die Veränderung resultiert aus der zuvor gezeigten Eigenkapitalkomponente in Höhe von 34.263.319 € abzüglich Transaktionskosten in Höhe von 251.683 € und darauf entfallender Steuer in Höhe von 72.988 €. Darüber hinaus mindert sich die in der Kapitalrücklage ausgewiesene Eigenkapitalkomponente um den auf die temporäre Differenz entfallenden Betrag passiver latenter Steuern in Höhe von 4.957.038 €.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis

Infolge der Begebung der Wandelanleihe weicht künftig das unverwässerte Ergebnis vom verwässerten Ergebnis ab:

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien geteilt.

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien um die Anzahl aller potenziell verwässernden Aktien berichtigt. Hierbei werden die Stammaktien berücksichtigt, die bei Ausübung der Wandlungsrechte aus der emittierten Wandelanleihe maximal auszugeben sind. Das auf die Aktionäre der Symrise AG entfallende Konzernergebnis wird um die im Zusammenhang mit der Wandelanleihe entstehenden Ergebniseffekte bereinigt.

Aufgrund der zeitlichen Nähe der Begebung der Anleihe zum Berichtsstichtag ergibt sich zum 30. Juni 2017 noch keine Abweichung zwischen dem unverwässerten und dem verwässerten Ergebnis.

	Einheit	30. Juni 2016	30. Juni 2017
Auf Aktionäre der Symrise AG entfallendes Konzernergebnis	T€	133.777	141.787
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	Stück	129.812.574	129.812.574
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,03	1,09
	Einheit	30. Juni 2016	30. Juni 2017
Auf Aktionäre der Symrise AG entfallendes Konzernergebnis	T€	133.777	141.787
Ergebniseffekte aus der Wandelanleihe nach Steuern	T€	0	108
Berichtigtes auf Aktionäre der Symrise AG entfallendes Konzernergebnis	T€	133.777	141.895
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	Stück	129.812.574	129.812.574
Potenziell verwässernde Aktien	Stück	0	4.354.476
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis	Stück	129.812.574	130.054.489
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,03	1,09

7. SEGMENTINFORMATIONEN

In Folge der Erweiterung des Vorstands zum 1. Oktober 2016 hat sich die Zahl der berichtspflichtigen Segmente von zwei auf drei erhöht. Die Darstellung der Ergebnisse der Segmente für das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Die Geschäftstätigkeit in den Segmenten Scent & Care, Flavor sowie Nutrition ist kaum saisonabhängig, es treten lediglich beschränkte saisonale Effekte auf. Bezüglich der Entwicklung dieser einzelnen Segmente verweisen wir auf den beiliegenden Konzernzwischenlagebericht.

In T€	H1 2016	H1 2017
Umsatzerlöse	1.462.520	1.515.273
Flavor	517.789	554.826
Nutrition	276.980	322.236
Scent & Care	667.751	638.211
EBITDA	312.652	322.940
Flavor	119.854	122.978
Nutrition	63.290	71.576
Scent & Care	129.508	128.386
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	- 98.583	- 98.387
Flavor	- 24.798	- 26.491
Nutrition	- 37.588	- 40.943
Scent & Care	- 36.197	- 30.953
EBIT	214.069	224.553
Flavor	95.056	96.487
Nutrition	25.702	30.633
Scent & Care	93.311	97.433
Finanzergebnis	- 24.254	- 22.998
Ergebnis vor Ertragsteuern	189.815	201.555

8. WEITERE INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN UND ZUR BEMESSUNG BEIZULEGENDER ZEITWERTE

Informationen zu Finanzinstrumenten nach Kategorien

30. Juni 2017 In T€	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value
AKTIVA					
Kredite und Forderungen (LaR)	1.127.292	1.127.292	–	–	1.127.292
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	518.586	518.586	–	–	518.586
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	575.329	575.329	–	–	575.329
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33.377	33.377	–	–	33.377
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Afs)					
Wertpapiere	3.084	–	3.084	–	3.084
Sonstige Finanzanlagen	13	–	13	–	13
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte (FAHfT)					
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	782	–	–	782	782
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n.a.)	796	–	796	–	796
PASSIVA					
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC)					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	250.459	250.459	–	–	250.459
Finanzverbindlichkeiten	1.971.766	1.971.766	–	–	2.009.597
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.355	6.355	–	–	6.355
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten (FLHfT)					
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	506	–	–	506	506
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n.a.)	34	–	34	–	34
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing (n.a.)	6.118	–	–	–	6.512

Beizulegender Zeitwert nach Bemessungshierarchien

Im Folgenden wird beschrieben, in welcher Hierarchiestufe gemäß IFRS 13 die Finanzinstrumente eingestuft sind, die wiederkehrend zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

Die Wertpapiere, die als Available for Sale eingestuft werden, sind dem Level 1 der Bewertungshierarchie zugeordnet. Dem Level 2 der Bewertungshierarchie sind sowohl die derivativen Finanzinstrumente ohne (FAHfT) als auch mit Hedge-Beziehung der Aktiv- und der Passivseite zugeordnet. Die sonstigen Finanzanlagen wurden dem Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transfers zwischen Level 1 und 2 vorgenommen. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt unverändert.

Im ersten Halbjahr 2017 wurde eine zum 31. Dezember 2016 vollständig wertgeminderte sonstige Finanzanlage veräußert. Daraus resultierte ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 217 T€, der innerhalb des sonstigen Finanzergebnisses erfasst wurde. Für die verbleibenden sonstigen Finanzanlagen wurde vor dem Hintergrund von Wesentlichkeit auf die Angabe der nicht beobachtbaren Inputfaktoren verzichtet; gleiches gilt für die Angabe von Sensitivitäten.

9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**Erwerb der Cobell Gruppe**

Mit Vertrag vom 12. Mai 2017 hat die britische Symrise Limited einen Kaufvertrag über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Cobell International Limited als Muttergesellschaft der zwei operativen Gesellschaften Cobell Limited und Frut Drinks Limited, alle mit Sitz in Großbritannien, geschlossen. Der Abschluss dieser Transaktion (Closing) und damit die Erlangung der Beherrschung waren am 1. Juli 2017. Die Einbeziehung der Gesellschaften in den Symrise Konzernabschluss erfolgt daher erst ab dem dritten Quartal. Die Cobell Gruppe ist der größte Lieferant für Obst- und Gemüsesäfte in Großbritannien und gehört zu den führenden Lieferanten in Europa. Cobell ergänzt die Aktivitäten von Symrise im Segment Flavor, erhöht die lokale Präsenz und schafft größere Nähe zu den Kunden.

Der bei Closing fällige Kaufpreis im Sinne von IFRS 3 beträgt 11.190 TGBP und wurde vollständig in Barmitteln vergütet. Es handelt sich um eine Basiskomponente, die um vertraglich definierte Bilanzgrößen zum Akquisitionszeitpunkt angepasst wird. Für die Zahlung des Kaufpreises wurden zunächst vorläufige Werte zugrunde gelegt, es ergab sich danach der zuvor genannte Betrag. Die Ermittlung des finalen Kaufpreises hat innerhalb von 90 Tagen nach Erwerbszeitpunkt zu erfolgen.

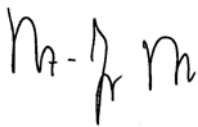
Die beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einschließlich Eventualverbindlichkeiten lagen bei Erstellung dieses Abschlusses aufgrund der zeitlichen Nähe der Transaktion zum Abschlussstichtag noch nicht vor. Unter der Prämisse, dass diese zu Buchwerten übernommen werden würden, ergäbe sich folgender Unterschiedsbetrag:

In TGBP	Buchwert zum Erstkonsolidierungszeitpunkt
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.112
Vorräte	4.123
Sachanlagen	2.079
Übrige Vermögenswerte	247
Finanzverbindlichkeiten	- 3.978
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 6.201
Übrige Verbindlichkeiten	- 1.653
Erworbenes Nettovermögen	4.746
Gegenleistung für den Erwerb der Anteile	11.190
Geschäfts- oder Firmenwert	6.444

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen fällige Bruttobeträge von 10.189 TGBP, wovon 77 TGBP zum Erwerbszeitpunkt als voraussichtlich uneinbringlich eingeschätzt wurden. Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich aus Synergie- und Ertragspotenzialen, die aus der Eingliederung des operativen Geschäfts in den Symrise Konzern erwartet werden. Von dem erfassten Geschäfts- oder Firmenwert ist voraussichtlich nichts für Steuerzwecke abzugsfähig. Für diese Akquisition sind im ersten Halbjahr 2017 keine signifikanten Erwerbsnebenkosten angefallen.

Holzminden, 24. Juli 2017

Symrise AG
Der Vorstand



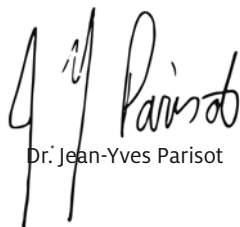
Dr. Heinz-Jürgen Bertram



Achim Daub



Olaf Klinger



Dr. Jean-Yves Parisot



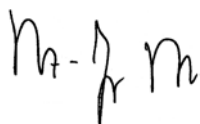
Heinrich Schaper

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss des Symrise Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Holzminden, 24. Juli 2017

Symrise AG
Der Vorstand



Dr. Heinz-Jürgen Bertram



Achim Daub



Olaf Klinger



Dr. Jean-Yves Parisot



Heinrich Schaper

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Symrise AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzerngewinn- und -verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Symrise AG, Holzminden, für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hannover, 24. Juli 2017
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ludwig
Wirtschaftsprüfer

Dr. Janze
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

8. November 2017

Zwischenmitteilung Januar – September 2017

Impressum

Herausgeber

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
Konzernkommunikation
37603 Holzminden
Deutschland
T + 49 55 31.90 – 0
F + 49 55 31.90 – 16 49

Design und Umsetzung

3st kommunikation, Mainz

Druck

caPRI Print + Medien GmbH, Wiesbaden

Der Zwischenbericht liegt auch in Englisch vor. Er ist unter der Internetadresse www.symrise.com in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version entscheidend.

Die aktuellste Fassung entnehmen Sie der Homepage.

Disclaimer

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Symrise AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Symrise AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Symrise und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Symrise hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
37603 Holzminden
Deutschland

www.symrise.com